

Natur- und Kulturreise durch die Rhodopen in Bulgarien

10. Juni bis 19. Juni 2025

6 - 14 Teilnehmer

Das südeuropäische Land Bulgarien ist zwar flächenmäßig klein, aber reich an kulturellen, historischen und natürlichen Stätten. Zentral auf dem Balkan gelegen, vereint es die Vielfalt der Pflanzenwelt des gemäßigten und submediterranen Klimas, beeinflusst durch den spezifischen Einfluss des Schwarzen Meeres und des bergigen Reliefs im größten Teil des Landes. Auf dieser Reise lernen wir einige der repräsentativsten natürlichen Lebensräume des Landes mit einer hohen Artenvielfalt an Pflanzen, Vögeln, Schmetterlingen und anderen Insekten kennen. Dazu gehören die Schutzgebiete vulkanischen Ursprungs in der Nähe des Flusses Arda und der Stadt Madzharovo sowie die tiefen, malerischen Karstschluchten der Zentral-Rhodopen.

Kulturelle Highlights im Programm sind: Asen - Festung mit mittelalterlicher Kirche nahe Assenovgrad, die antike Felsenstadt mit Heiligtum Perperikon in den Ost-Rhodopen.

10. Juni 2025: 1. Tag

Flughafen Sofia.

Bus-Transfer nach Assenovgrad

Unterkunft: Hotel in der Umgebung der Stadt Assenovgrad

11. Juni 2025: 2 Tag



Nach einem zeitigen Frühstück besuchen wir zunächst die nahe gelegene Assen-Festung und botanisieren dort.

Am Nachmittag fahren wir nach Osten in die Stadt Madjarovo in den Ost-Rhodopen. Botanisierung und Besuch des Perperikon-Heiligtum. Dieser archäologische Komplex wurde bei den Thakern zu einer als heilig geltenden Felsenstadt, Hauptstadt des Orpheuskults und Festung mit Königspalast. Der Felsenberg, auf dem Perperikon gebaut wurde, liegt in einem 10 km langen und 3–4 km breiten Tal des Flusses Perperik.



Achillea pseudopectinata, Achillea coarctata, Achillea clypeolata, Digitalis viridiflora, Verbascum – Arten

Unterkunft: in der Stadt Madjarovo



12. Juni 2025: 3. Tag

Im Gebiet der kleinen Minenstadt Madzharovo sind über 150 Vogelarten zu finden. Basaltfelsen prägen die Umgebung und bieten vor allem großen Greifvögeln einen seltenen Lebensraum. Auf

einem Territorium von ca. 30 km² kann man etwa 70% aller Greifvogelarten Europas beobachten.

Botanisieren im Gebiet von Madjarovo und in den kleinen Naturschutzgebieten in der Nähe.



Acer monspessulanum, Achillea coarctata, Acinos suaveolens, Aristolochia clematitis, Digitalis lanata, Echium plantagineum, Genista carinalis, Ononis adenotricha, Onopordum acanthium; Onosma heterophylla, Silene compacta, Salvia sclarea, Verbascum orientale, Verbascum densiflorum;

Endemische Arten: *Achillea depressa (pseudopectinata), Carduus thracicus, Centaurea chrysolepis, Crucianella*

graeca, Dianthus moesiacus, Galium velenovskyi, Hypericum rumeliacum, Stachys leucoglossa, Verbascum roripifolium;

Orchideen: *Anacamptis pyramidalis, Himantoglossum jankae, Limodorum abortivum, Orchis papilionacea;*



Vögel: Gänse-, Schmutz- und Mönchsgeier, Steinadler, Weiß- und Schwarzstörche, Schlangenadler, Wiedehopf, Blauracke, Bienenfresser, Adlerbussard, Neuntöter, verschiedene Reiher usw.

Unterkunft: in der Stadt Madjarovo

13. Juni 2025: 4. Tag

Transfer in die Stadt Smolyan, in den Zentral-Rhodopen. Botanisieren unterwegs. Besuch der Momchil Junak Festung.

Endemische Arten: *Jovibarba heuffelii*

Unterkunft: in der Stadt Smolyan

14. Juni 2025: 5. Tag

Morgen - Botanisieren in den Wiesen des Dorfes Sivino, um die schöne Rhodopische Lilie zu finden.

Nachmittag – Naturschutzgebiet Smolyanski ezera (Smolyan Seen) und Transfer in das Dorf Yagodina.



Nordlich der Stadt Smolyan liegen die Smolyan Seen am Fuss der Orpheus-Felsen. Diese Seen entstanden durch Bergstürze und manche haben eine Sphagnum Moos Deckung. Am späten Nachmittag erreichen wir das Dorf Yagodina.

Campanula glomerata, Campanula cervicaria, Geranium sanguineum, Drosera rotundifolia, Linum capitatum



Endemische Arten:
Lilium rhodopaeum,
Campanula lanata,
Verbascum humile;

Orchideen:
Anacamptis
coriophora,

Dactylorhiza cordigera, *D. incarnata*, *Gymnadenia conopsea*, *Platanthera chlorantha*;

Unterkunft: Yagodina



15. Juni 2025: 6. Tag

Heute botanisieren wir den gesamten Tag in der Region der Trigrad- und Bujново-Schlucht. Eine Karstlandschaft mit zahlreichen Höhlen und auffälligen Felsformationen prägt die Region. Besuch einer der berühmtesten Höhlen der Region.

Endemische Arten: *Acer hyrcanum*, *Trachelium rumeliacum*,
Scabiosa rhodopaea, *Campanula jordanovii*, *Marrubium friwaldskyanum*;

Orchideen: *Anacamptis pyramidalis*, *Neotinea ustulata*,
Coeloglossum viride;

Unterkunft: Yagodina



16. Juni 2025: 7. Tag

Transfer via Stadt Dospat und Gebiet Beglika nach Stadt Bracigovo. Beglika ist ein Naturschutzgebiet und einer der schönsten Orte in den Rhodopen. Diese befindet sich zwischen 1600 und 1900 m Höhe. Alte Nadelwälder, breite Wiesen, malerische Flüsse und Bäche sind die Ursache für ein Schutzgebiet des Natura-2000-Netzwerkes.



Geum coccinaeum,
Astragalus centralpinus,
Potentilla fruticosa;

Endemische Arten: *Viola rhodopeia*, *Geum rhodopaeum*;



Unterkunft: in der kleinen Stadt Bracigovo

17. Juni 2025: 8. Tag

Nach dem Frühstück fahren wir zu den Bessapari-Hügeln. Die Bessapari-Hügel sind ein niedriger Ausläufer der westlichen Rhodopen und bestehen aus altem kalziniertem Marmor mit einer sehr dünnen Bodenbedeckung. Der höchste Punkt beträgt nur 535 m. Die Hügel sind vollständig abgeholzt und wurden lange Zeit als Weiden genutzt. Aufgrund ihrer großen Artenvielfalt wurden

sie vom europäischen Natura-2000-Netzwerk zum Schutzgebiet erklärt. Außerdem haben die Hügel den Status eines ornithologisch wichtigen Gebiets von Birdlife International.

Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Westen in Richtung der Hauptstadt Sofia. Unterwegs kurze Stopps entlang der Route und am privaten botanischen Garten Borikovo.

Vögel und Reptilien, auch Europäische Ziesel

Unterkunft: Sofia, Hotel Jasmin

18. Juni 2025: 9. Tag

Golo Bardo – Wanderung zum Naturschutzgebiet „Ostritza“ oder Vitoscha Gebirge



Trollius europaeus, Lilium jankae, Viola dacica, Heracleum verticillatum

Unterkunft: Sofia, Hotel Jasmin



19. Juni 2025: 10. Tag

Das Programm für diesen Tag richtet sich nach der Zeit des Rückfluges. Falls Zeit bleibt

Besuch des Naturparks Vitoscha (Trollius europaeus, Lilium jankae, Viola dacica, Heracleum verticillatum).

Rückflug ab Sofia Flughafen nach Deutschland.